



TIER-COURIER

# Unterirdischer Einzelgänger

Der Maulwurf ist ein sehr wichtiger Bestandteil des Ökosystems.

Ein fleißiger Gräber – und daher unbeliebt: der Maulwurf. HECKER



VON RITA JENSEN

Professor Bernhard Grzimek hat ihm eine ganze Sendung gewidmet – und wirklich, dieser kleine Insektenfresser verdient unseren ganzen Respekt. Nicht nur, dass er von der größten europäischen Flohart geplagt wird – diese Plagegeister werden immerhin bis zu 0,5 Zentimeter lang und jeder Maulwurf hat davon 12 bis 50 Stück. Unentwegt ist er damit beschäftigt, sein ausgedehntes und komplexes Gangsystem anzulegen, zu erweitern oder auszubessern. Ein durchschnittliches Gangsystem erreicht dabei zwischen 300 und 500 Meter und ist mit unterschiedlichen Funktionen belegt. Hierzu gehören zum Beispiel Nahrungsgänge und Nestkammern. Auch für den Winter und Hochwasserphasen

wird vorgesorgt. Für die Wintermonate legt der Maulwurf spezielle Gänge an, in denen er seine Nahrung lagert. Regenwürmer lähmt er zuvor mit einem Biss und lagert sie als Vorratspäckchen in der Gangwand. Im Kreis Plön fand man in einem Fall 1280 Regenwürmer mit einem Gewicht von rund zwei Kilogramm.

Maulwürfe haben eine hohe Stoffwechselrate, und sie benötigen daher viel und kontinuierlich Nahrung. Nahrungspausen von mehr als 24 Stunden überleben sie meist nicht. Trinkwasser ist ebenfalls wichtig und in langen Trockenperioden können Maulwürfe schnell verdursten. Zu große Temperaturunterschiede sind generell ein Problem, weil Maulwürfe aufgrund ihrer Physiologie nur begrenzt in der Lage

sind, ihre Körpertemperatur zu regulieren. Sie schaffen sich die akzeptablen Umgebungstemperaturen über die Lage ihrer Gänge und Nester. Blätter und trockenes Gras isolieren das Nest, eine Erhöhung des Erdhügels über dem Nest oder auch die Verlegung in die Tiefe sind Beispiele für Maßnahmen, um mit zu großer Hitze oder Kälte umzugehen.

In seinen Gängen bewegt sich der Maulwurf mit bis zu 4 km/h erstaunlich schnell und bei Hochwasser kann er sich schwimmend und tauchend in seinen Gängen bewegen. Für solche Extremereignisse legt er Notausgänge und extra große und hochgelegene Nester (bis zu 1 Meter) an. Der Maulwurf ist mit großen Grabhänden ausgestattet und orientiert sich in völliger